

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.094.626

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)4791/J-NR/2026

Wien, am 27. März 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Lausch, Kolleginnen und Kollegen haben am 29. Jänner 2026 unter der Nr. **4791/J-NR/2026** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aktuelle Daten über die Belegung der österreichischen Justizanstalten und die durchschnittlichen Kosten 2025“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele Insassen verbüßten von 01.01.2025 bis 31.12.2025 eine Haftstrafe in den österreichischen Justizanstalten? (Bitte um Aufgliederung nach Monaten, Delikten und Justizanstalten)*

Insgesamt wurden in den angefragten Monaten 18.812 Personen in österreichischen Justizanstalten und Forensisch-therapeutischen Zentren angehalten. Gelistet nach Monaten und Anstalt ergibt dies folgendes Ergebnis, wobei hierzu festzuhalten ist, dass unabhängig vom Haftstatus alle innerhalb der angefragten Monate in Justizanstalten bzw. Forensisch-therapeutischen Zentren angehaltenen Personen entweder zum Zeitpunkt der Entlassung innerhalb des Monatszeitraums ansonsten zum Monatsletzten ausgewertet wurden. Allfällige anstaltsübergreifende Überstellungen fanden keine Berücksichtigung.

Justizanstalt / FTZ	Monat											
	Jän 25	Feb 25	Mär 25	Apr 25	Mai 25	Jun 25	Jul 25	Aug 25	Sep 25	Okt 25	Nov 25	Dez 25
Asten	324	321	321	325	326	327	331	328	328	321	327	330
Eisenstadt	262	249	246	253	254	245	246	232	238	251	229	239
Feldkirch	208	204	218	222	217	214	214	215	207	210	204	205
Garsten	305	310	312	313	318	322	313	311	314	308	309	320
Gerasdorf	123	126	123	125	130	126	131	130	127	131	130	127
Göllersdorf	207	210	210	211	215	219	224	229	226	229	221	221
Graz-Jakomini	790	789	804	797	763	737	742	710	730	753	736	696
Graz-Karlau	466	466	468	462	462	470	466	466	467	466	481	494
Hirtenberg	552	540	526	512	514	511	521	537	552	554	560	563
Innsbruck	587	591	614	608	628	645	663	646	647	638	607	598
Klagenfurt	422	433	443	458	455	444	445	442	427	422	423	427
Korneuburg	324	312	316	314	321	311	320	318	321	330	321	322
Krems	212	201	205	212	207	203	198	204	201	200	194	201
Leoben	261	265	274	276	276	267	271	272	274	277	274	272
Linz	403	416	417	418	412	422	435	432	452	465	472	469
Ried im Innkreis	168	174	181	174	173	170	172	176	170	166	173	177
Salzburg	318	332	344	369	363	359	357	353	363	352	357	366
Schwarzau	198	192	199	203	204	206	216	224	232	225	217	222
Sonnberg	384	384	380	394	387	388	391	386	390	395	389	384
St Pölten	386	375	398	412	394	384	396	382	376	385	379	382
Stein	850	864	874	867	875	875	871	867	882	873	865	860
Suben	320	315	309	315	308	315	317	321	311	314	310	318
Wels	220	208	205	218	223	222	235	232	228	231	226	220

Wiener Neustadt	286	281	279	290	296	306	316	327	333	332	302	284
Wien-Favoriten	84	84	83	86	84	86	85	89	91	90	90	90
Wien-Josefstadt	1 210	1 179	1 224	1 270	1 304	1 309	1 329	1 320	1 282	1 343	1 426	1 447
Wien-Mittersteig	123	125	126	130	133	134	138	137	139	142	141	144
Wien-Münichplatz	1	1	21	21	20	19	16	19	38	32	30	40
Wien-Simmering	512	523	536	532	529	510	508	519	542	550	545	525
Gesamt	10506	10470	10656	10787	10791	10746	10867	10824	10888	10985	10938	10943

Ergänzend wird auf die angeschlossene Beilage zu Frage 1 (mit Delikten) verwiesen.

Zur Frage 2:

- *Wie viele dieser Insassen haben keine österreichische Staatsbürgerschaft? (Bitte um Aufgliederung nach Justizanstalten, Herkunftsland bzw. Staatsbürgerschaften)*

Monatlich hatten im Jahr 2025 durchschnittlich rd. 47 % der Insass:innen die österreichische Staatsbürgerschaft, rd. 20% waren EU Staatsbürger:innen (ohne Österreich), rd. 16% waren Staatsbürger:innen eines europäischen Landes außerhalb der EU und 17 % stammten aus sonstigen Drittstaaten.

Ergänzend wird auf die angeschlossene Beilage zu Frage 2 verwiesen.

Zur Frage 3:

- *Wie hoch waren die durchschnittlichen Kosten pro Hafttag im Jahr 2025?*

Die durchschnittlichen Nettohafttagskosten betragen im Jahr 2025 182,28 Euro.

Zur Frage 4:

- *Wie hoch waren die Vollzugskostenbeiträge im Jahr 2025?*

Die Vollzugskostenbeiträge betragen im Jahr 2025 42,555 Millionen Euro.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *5. Welche Justizanstalten waren von 01.01.2025 bis 31.12.2025 bundesweit mit über 100% Regelkapazität belegt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten, Angabe der Prozentzahl und nach Justizanstalten)*

- *6. Gibt es auch Justizanstalten die von 01.01.2025 bis 31.12.2025 über die 100% Regelkapazität belegt waren? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten, Prozents der Überbelegung und nach Justizanstalten)*

Von (zumindest teilweiser) Überbelegung waren im Jahr 2025 insgesamt 26 Justizanstalten betroffen. Ausgewertet wurde hierbei der tägliche Belag der Justizanstalten, Ermittlung des Mittelwertes pro Monat, geteilt durch die jeweilige Belagskapazität der Justizanstalt und Ermittlung der Differenzwerte im Vergleich zu 100 %.

Ergänzend wird auf die angeschlossene Beilage zu den Fragen 5 und 6 verwiesen.

Zur Frage 7:

- *Wurden im Jahr 2025 die fehlenden Exekutivplanstellen besetzt?*
 - a. Wenn nein, warum nicht?*
 - b. Wenn nein, wann werden die Exekutivplanstellen besetzt?*
 - c. Wenn nein, welche konkreten Maßnahmen setzen Sie, um dieses Problem endlich zu lösen?*

Im Jahr 2025 waren von den insgesamt dem Straf- und Maßnahmenvollzug zugewiesenen 3.442 Exekutivplanstellen (Stichtag 1. Dezember 2025), im Schnitt 3.289,60 Planstellen besetzt, daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Besetzungsgrad von 95,57 %. Im besagten Zeitraum erfolgten 198 Neuaufnahmen in den Justizwachdienst.

Betreffend Maßnahmen zur Personalgewinnung wird auf die Beantwortung der Frage 6 der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2616/J-NR/2025 betreffend „Personalmangel, Überbelegung und Betriebsstruktur in den Justizanstalten - Stand und Perspektiven“ verwiesen.

Die Gesamtanzahl der Bewerber:innen für den Justizwachdienst sowie auch jener Bewerber:innen, die das Auswahlverfahren positiv absolvieren, hat sich erhöht. Die Grundausbildungslehrgänge für die Verwendungsgruppe E2b können derzeit zur Gänze befüllt werden. Zusätzlich erfolgen auch Anträge auf Wiederaufnahmen in den Justizwachdienst.

Im Jahr 2026 sind insgesamt zehn Grundausbildungslehrgänge für Berufsanfänger:innen mit 22 bis 26 Auszubildenden vorgesehen. Zudem sind zwei bis drei weitere Grundausbildungslehrgänge in Planung.

Zur Frage 8:

- *Wurden im Jahr 2025 die fehlenden Planstellen des Verwaltungspersonals besetzt?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn nein, wann werden die Planstellen für das Verwaltungspersonal besetzt?*
 - c. *Wenn nein, welche konkreten Maßnahmen setzen Sie, um dieses Problem endlich zu lösen?*

Im Jahr 2025 waren von den insgesamt dem Straf- und Maßnahmenvollzug zugewiesenen 270 Planstellen für Verwaltungspersonal der Verwendungsgruppen A2, A3 und A4 (Stichtag 1. Dezember 2025), im Jahresschnitt 262,30 Planstellen besetzt, daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Besetzungsgrad von 97,14 %.

Für die vakanten Arbeitsplätze des Verwaltungspersonals werden laufend Ausschreibungs- bzw. Besetzungsverfahren durchgeführt.

Darüber hinaus wird betreffend Maßnahmen zur Personalgewinnung auf die Beantwortung der Frage 6 der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2616/J-NR/2025 betreffend „Personalmangel, Überbelegung und Betriebsstruktur in den Justizanstalten - Stand und Perspektiven“ verwiesen.

Zur Frage 9:

- *Wurden im Jahr 2025 die fehlenden Planstellen des ärztlichen Personals besetzt?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn nein, wann werden die Planstellen für das ärztliche Personal besetzt?*
 - c. *Wenn nein, welche konkreten Maßnahmen setzen Sie, um dieses Problem endlich zu lösen?*

Im Jahr 2025 waren von den insgesamt dem Straf- und Maßnahmenvollzug zugewiesenen 3,8 Planstellen für Ärzt:innen, im Jahresschnitt 3,7 Planstellen besetzt, daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Besetzungsgrad von 97,37 %.

Zur Frage 10:

- *Wurden im Jahr 2025 die fehlenden Planstellen des psychologischen Personals besetzt?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn nein, wann werden die Planstellen für den psychologischen Dienst besetzt?*
 - c. *Wenn nein, welche konkreten Maßnahmen setzen Sie, um dieses Problem endlich zu lösen?*

Im Jahr 2025 waren von den insgesamt dem Straf- und Maßnahmenvollzug zugewiesenen 62,75 Planstellen des psychologischen Dienstes (Stichtag 1. Dezember 2025), im Jahresschnitt 56,67 Planstellen besetzt, daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Besetzungsgrad von 90,31 %.

Für die vakanten Arbeitsplätze des Psychologischen Dienstes werden laufend Ausschreibungs- bzw. Besetzungsverfahren durchgeführt.

Darüber hinaus wird betreffend Maßnahmen zur Personalgewinnung auf die Beantwortung der Frage 6 der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2616/J-NR/2025 betreffend „Personalmangel, Überbelegung und Betriebsstruktur in den Justizanstalten - Stand und Perspektiven“ verwiesen.

Zur Frage 11:

- *Wurden im Jahr 2025 die fehlenden Planstellen des Sozialen Dienstes besetzt?*
 - a. Wenn nein, warum nicht?*
 - b. Wenn nein, wann werden die Planstellen für den sozialen Dienst besetzt?*
 - c. Wenn nein, welche konkreten Maßnahmen setzen Sie, um dieses Problem endlich zu lösen?*

Im Jahr 2025 waren von den insgesamt dem Straf- und Maßnahmenvollzug zugewiesenen 99 Planstellen des Sozialen Dienstes (Stichtag 1. Dezember 2025), im Jahresschnitt 88,66 Planstellen besetzt, daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Besetzungsgrad von 89,55 %.

Für die vakanten Arbeitsplätze des Sozialen Dienstes werden laufend Ausschreibungs- bzw. Besetzungsverfahren durchgeführt.

Darüber hinaus wird betreffend Maßnahmen zur Personalgewinnung auf die Beantwortung der Frage 6 der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2616/J-NR/2025 betreffend „Personalmangel, Überbelegung und Betriebsstruktur in den Justizanstalten - Stand und Perspektiven“ verwiesen.

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer

